

Hetzjagd der Eltern gegen Lehrer

Beitrag von „Moebius“ vom 15. Dezember 2020 16:44

[Zitat von Websheriff](#)

Eine Datenschutzverletzung ist nicht okay.

Aber Partei nehmen, ohne die Vorgänge zu kennen, wäre hier fehl am Platz.

Es geht nicht um das Parteinehmen in der Sache, die steht ja hier gar nicht zur Diskussion.

Man kann aber eindeutig sagen, dass die Art und Weise des beschriebenen Vorgehens der Eltern nicht nur nicht in Ordnung ist, sondern eine Straftat darstellt (Üble Nachrede, Verleumdung, Nachstellung), selbst wenn die hier nicht beschriebenen Vorwürfe gegen den Kollegen zutreffend sein sollten (auch eine Betrüger darf man erst dann als Betrüger bezeichnen, wenn dieser rechtskräftig verurteilt ist).

Ich würde mir auf jeden Fall selber einen Anwalt nehmen, Strafantrag (nicht Strafanzeige) stellen und meine Möglichkeiten in Bezug auf Unterlassung/Schmerzensgeld, etc. aktiv voran treiben lassen. Meine Erfahrung mit Ermittlungsbehörden zeigt, dass diese nur dann aktiv werden, wenn ihnen die geschädigte Partei im Nacken sitzt und permanent nachhakt. Wird lediglich eine Anzeige erstattet, wird diese nur zur Kenntnis genommen und das Verfahren irgendwann eingestellt, weil der Beschuldigte sich nicht selber auf dem Revier gemeldet hat.